



© Laurent Nostitz | www.detailsinn.at | privat

dielesebühne

Erstmals außerhalb Wiens gastiert *dielesebühne*. Das Konzept: Autor*innen schreiben Texte, die projiziert und zeitgleich von einem Musiker interpretiert werden. Lesen werden Sie Texte der beiden Autorinnen **Marlene Hachmeister** und **Angelika Stallhofer**, am Bass wird **Thomas Fèanis** zu hören sein. Das Ergebnis ist Literatur, die gleich mehrere Sinne anspricht.

Sa, 19 Uhr, Kammerlanderstall



© Robert Saringer

Harald Darer

Was verändert sich in einer Familie, wenn ein Kind mit Down-Syndrom auf die Welt kommt? Harald Darer „gehört zu den eindrücklichsten österreichischen Autoren seiner Generation“ (Katja Gasser, ORF) und vermag es auch im aktuellen Buch, ein schwieriges Thema mit seiner besonderen Mischung aus furiosem Humor und Einfühlung in Literatur zu überführen.

So, 10 Uhr, Kammerlanderstall



© Kurt Kaindl | PunktFormStrich

Karin Peschka | Carina Graf

Karin Peschka, letztes Jahr mit ihrem Buch *Putzt euch, tanzt, lacht* zu Gast bei Literatur findet Land, wird heuer ihre Kollegin Gabriele Kögl vorstellen und in ihr Werk einführen. Carina Graf vom Literaturhaus Henndorf wird die Autorin Andrea Grill dem Publikum präsentieren.

Eintrittspreise

Einzellesung: 10 Euro

Festivalpass: 25 Euro

Eintrittskarten erhältlich vor Ort!

Schutzmaßnahmen für Ihren Besuch

Ihre Sicherheit ist uns wichtig, deshalb finden alle Veranstaltung unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Maßnahmen statt.

Nähere Informationen unter

www.tauriska.at

www.literaturfindetland.at



© privat

Andrea Grill

Eine starke Frau, zwei Männer, eine Schwangerschaft und die große Oper – in ihrem Roman *Cherubino* erzählt Andrea Grill eindringlich von einer Sängerin, die zwischen Kind und Karriere (der Hauptrolle bei den Salzburger Festspielen) entscheiden muss. „Ein modernes Buch, ein hervorragend recherchiertes Buch obendrein, ein Buch für alle, die mutig den eigenen Weg gehen“ (Annika Täuschel, BR Klassik)

Sa, 20 Uhr, Kammerlanderstall



© markuszahradnik.com | privat

Florian Gantner

Den abschließenden Termin hat sich der Intendant reserviert: *Soviel man weiß* heißt der aktuelle Roman, Anton Thuswaldner erkannte darin ein „Gegengift gegen ein Denken in Stereotypen“ (Die Furche). Im Roman folgen wir den Bewohnern eines Wiener Mietshauses, unter ihnen Illir Zerai, der in den 1980ern aus Albanien floh, aber noch immer von seinen Erinnerungen verfolgt wird. Begleiten wird die Lesung der albanische Gitarrist **Alfred Bushi**.

So, 11 Uhr, Kammerlanderstall

■ Donnerstag, 23.6.2022

19:00 Eröffnung im TAURISKA-Kammerlanderstall
Grußworte: **LH-Stv.- Dr. Heinrich Schellhorn**
und **Bgm. Andreas Schweinberger**
Einführung: **Radek Knapp**
im Anschluss: **Anna-Lena Obermoser**
Musik: **Thomas Mülitzer**

■ Freitag, 24.6.2022

08:30 Matthäus Bär (TAURISKA-Kammerlanderstall)
10:00 Irmgard Kramer (TAURISKA-Kammerlanderstall)
17:00 DODA – Anna-Lena Obermoser und Sarah Dragovic (Pavillon)
19:00 Gabriele Kögl (Gasthof Pferdestall)
Einführung: **Karin Peschka**
20:00 Clemens Berger (Gasthof Pferdestall)

■ Samstag, 25.6.2022

10:30 Thomas Mülitzer (Wildkogel, Bergrestaurant)
11:30 Radek Knapp (Wildkogel, Bergrestaurant)
19:00 dielesebühne (Marlene Hachmeister, Angelika Stallhofer, Musik: **Thomas Fèanis**) (TAURISKA-Kammerlanderstall)
20:00 Andrea Grill (TAURISKA-Kammerlanderstall)
Einführung: **Carina Graf** (Literaturhaus Henndorf)

■ Sonntag, 26.6.2022

10:00 Harald Darer (TAURISKA-Kammerlanderstall)
11:00 Florian Gantner und Alfred Bushi (Gitarre) (TAURISKA-Kammerlanderstall)

2022.

Zugestellt durch post.at

LITERATUR
FINDET
LAND
2022.

Literaturfestival Neukirchen
am Großvenediger 23.- 26.06.

Literaturfestival Neukirchen
am Großvenediger 23.- 26.06.

LITERATUR FINDET LAND 2022.

Die Städte gelten als Sammelpunkt literarischer Bewegungen, weshalb Literatur oft mit Stadt gleichgesetzt wird. Um dieses Klischee und in Folge auch die vermehrt herbeizitierte Kluft zwischen Stadt und Land zu hinterfragen, haben wir 2019 das Festival **Literatur findet Land** ins Leben gerufen. Heuer findet es zum vierten Mal statt und wieder dürfen wir hochkarätige, dabei äußerst unterschiedliche Autor*innen in Neukirchen am Großvenediger begrüßen: Etwa die Schriftstellerin und Biologin **Andrea Grill** oder **Radek Knapp**, Österreichs besten humoristischen Erzähler (laut Tageszeitung *Kurier*). Am Neukirchner Pavillon wird die erfolgreiche Poetry Slammerin **Anna-Lena Obermoser**, eine gebürtige Oberpinzgauerin, performen. Im Wirtshaus lesen **Gabriele Kögl** und **Clemens Berger** aus ihren aktuellen Büchern, und wie schon in den vergangenen Jahren werden wir auch neue Darbietungsformen von Literatur präsentieren: erstmals außerhalb Wiens wird etwa **dielesebühne** von **Marlene Hachmeister** zu sehen sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:
Florian Gantner, Künstlerischer Leiter
Susanna Vötter-Dankl und
Christian Vötter, Veranstalter



© AK Thomas Lehmann | PunktFormStrich | Hannah Gehmacher

Eröffnung

Am Eröffnungsabend können bereits drei Autor*innen hautnah erlebt werden: Im Buch *Von Zeitlupensymphonien und Marzipantragödien* versucht **Radek Knapp** Österreich zu erklären – vielleicht erörtert er in seinen Grußworten, wie das Innergebirg zu verstehen ist. Der Autor **Thomas Mülitzer** zeigt an der Gitarre seine Liederschreiber-Qualitäten und schließlich wird noch die Poetry Slammerin und gebürtige Pinzgauerin **Anna-Lena Obermoser** performen.

Do, 19 Uhr, Kammerlanderstall



© Stefan Vučina

Matthäus Bär

Der Kinderrockstar hat sein erstes Buch geschrieben, aus dem er den Schüler*innen der Volksschule vorlesen wird. Und wenn man schon einen bekannten Musiker im Ort hat, soll die Gelegenheit für ein Konzert nicht ungenutzt bleiben: Matthäus Bär singt seine Hits *Stadtlied*, *Kohle* oder *Nachaktiv*.

Fr, 8:30 Uhr, Kammerlanderstall



© Darko Todorovic

Irmgard Kramer

Eine Klasse des BORG Mittersill hat sich mit dem gefeierten Jugendroman *17 Erkenntnisse über Leander Blum* (u.a. ausgezeichnet mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis) auseinandergesetzt und wird nach der Lesung in einem „Schreibtischgespräch“ Fragen an die Autorin stellen.

Fr, 10 Uhr, Kammerlanderstall



© Hannah Gehmacher

DODA

Die überregional bekannte Poetry Slammerin **Anna-Lena Obermoser** tritt am Pavillon mit der Violinistin **Sarah Dragovic** auf. DODA nennt sich das Duo, das Spoken Word Poetry, Mundartdichtung und Gesungenes mit zeitgenössischer Musik kombiniert – eine reizvolle Mischung, die über Gattungsgrenzen hinausweist.

Fr, 17 Uhr, Pavillon



© Paul Feuersänger

Gabriele Kögl

Eine Kindheit in der Provinz, eine Demontage ländlicher Idylle, kompromisslos in der Tradition eines Franz Innerhofers, aber erzählt aus weiblicher Perspektive und mit einer Prise Humor: Gabriele Kögls neuer Roman *Gipskind* „führt zurück in die Erinnerung an das Österreich der 60er und 70er Jahre, eine versunkene Welt, die die Autorin meisterhaft heraufbeschwört“ (Christina Höfferer, Ö1)

Fr, 19 Uhr, Gasthof Pferdestall



© Katharina Susewind

Clemens Berger

Eine (fast) wahre Geschichte erzählt *Der Präsident*: Jay Immer, Sohn burgenländischer Einwanderer, sieht Ronald Reagan zum Verwechseln ähnlich. Er wird zum Doppelgänger des US-Präsidenten, überreicht Preise bei Hot-Dog-Wettessen, eröffnet Supermärkte. Clemens Berger neuer Roman ist ein tragikomisches Schelmenstück, das u.a. die politischen Entwicklungen der 1980er thematisiert, die bis heute nachwirken.

Fr, 20 Uhr, Gasthof Pferdestall



© PunktFormStrich

Thomas Mülitzer

Pop ist tot war der Name der lautesten und leidenschaftlichsten Punkband der Welt in der österreichischen Provinz der Neunziger. In Thomas Mülitzers Roman will es die Band knapp dreißig Jahre später noch einmal wissen bzw. einfach ihrem Spießbürger-Alltag entfliehen. Mit 40+ ist der exzessive Punkrocker-Alltag halt nicht mehr so leicht zu bewältigen – davon zu lesen aber äußerst komisch.

Sa, 10:30 Uhr, Wildkogel, Bergrestaurant



© AK Thomas Lehmann

Radek Knapp

Samstagvormittag kann man den Erfolgsautor ein zweites Mal erleben, wenn er aus seinem Roman *Der Gipfeldieb* liest, passend am Wildkogel: Hochalpin geht es im *Gipfeldieb* allerdings nicht zu, erzählt der Roman doch von einem polnischen Heizungsableser, der weniger Interesse an Zählerständen zeigt, als an seiner Staatszugehörigkeit und den vornehmlich weiblichen Kunden.

Sa, 11:30 Uhr, Wildkogel, Bergrestaurant